

Inhalt

Danksagung.....	11
1. Einleitung.....	13
1.1 Das Untersuchungsgebiet.....	16
1.1.1 Tecklenburg als Labor.....	16
1.1.2 Die territoriale Entwicklung als Hintergrund der Herausbildung heterogener Strukturen.....	21
1.2 Theoretische Erklärungsansätze des Bevölkerungswachstums....	27
1.2.1 Stellenprinzip und vorindustrielle »Bevölkerungsweise«.....	28
1.2.2 Malthus' Bevölkerungsgesetz.....	32
1.2.3 Protoindustrialisierung.....	34
1.2.4 Demografische Transition.....	40
1.3 Aufbau der Arbeit und spezifische Fragestellungen.....	44
2. Quellen und Methoden.....	48
2.1 Kirchenbücher.....	50
2.1.1 Charakteristika der einzelnen Register.....	51
2.1.2 Die Qualität der Auszählungen.....	53
2.1.3 Umgang mit Problemfällen.....	56
2.2 Andere Zeitreihen.....	58
2.2.1 Auswanderungsdaten.....	58
2.2.2 Preise, Produktionsmengen und Löhne.....	59
2.3 Bevölkerungszählungen.....	60
2.4 Andere Querschnittsdaten.....	63
2.4.1 Bodennutzung und Reinerträge.....	64
2.4.2 Webstuhlzahlen und Viehlisten.....	65

2.5	Güterverzeichnisse und Güterauszüge.	66
2.5.1	Informationsgehalt der Quellen.	67
2.5.2	Bearbeitungsmethode.	68
2.5.3	Repräsentativität der Daten.	71
3.	Protoindustrie in Tecklenburg.	74
3.1	Das Verbreitungsgebiet der Löwendleinenproduktion und die Entwicklung der Webstuhlzahlen.	76
3.2	Die Organisation und Entwicklung der Leggen bis 1800.	86
3.3	Die Organisationsform der Tecklenburger Protoindustrie.	98
3.4	Rohstoffversorgung, Produktionsabläufe und Arbeitszyklen.	107
3.5	Exporthandel und -märkte.	119
3.6	Mittelfristige Entwicklung und Niedergang.	121
3.7	Bäuerliche Ökonomie versus Nutzenmaximierung: Das ökonomische Verhalten der Tecklenburger Weber.	135
3.8	Zusammenfassung.	155
4.	Töddenhandel, Hollandgang und Steinkohlenbergbau.	160
4.1	Wanderhandel.	160
4.1.1	Verbreitung des Töddenhandels im Untersuchungsgebiet.	162
4.1.2	Ursprung und Entwicklungsphasen.	165
4.1.3	Soziale Schichtung, Organisation und Verdienstmöglichkeiten des Töddenhandels.	172
4.1.4	Töddenhandel und Landwirtschaft.	177
4.2	Hollandgang.	180
4.2.1	Ursprung, Saisonalität und Arbeitsablauf.	181
4.2.2	Verbreitung und Entwicklung des Hollandgangs im Untersuchungsgebiet.	186
4.3	Der Ibbenbürener Steinkohlenbergbau.	192
4.3.1	Umfang und Entwicklung.	192
4.3.2	Einkommensmöglichkeiten und soziale Lage der Bergarbeiter.	195
4.4	Zusammenfassung.	197

5. Landwirtschaft	202
5.1 Grundzüge der Agrarverfassung und der Sozialstruktur im 18. Jahrhundert	205
5.2 Agrarwirtschaft	217
5.3 Intensivierung der Landwirtschaft	234
5.4 Viehwirtschaft	238
5.5 Landesausbau und Markenteilungen	254
5.6 Wandel der Landwirtschaft: Analyse der Saisonalität des Heiratsverhaltens.....	276
5.7 Zusammenfassung	283
6. Die mittelfristige Bevölkerungsentwicklung	288
6.1 Unterteilung des Untersuchungsgebietes in Kirchspielgruppen	290
6.2 Das Bevölkerungswachstum	293
6.3 Natürliches Bevölkerungswachstum und Nettomigration	299
6.4 Die demografische Entwicklung vor dem Hintergrund des Modells der demografischen Transition.....	304
6.5 Migration.....	311
6.6 Saisonalität	316
6.6.1 Geburten und Konzeptionen.....	317
6.6.2 Heiraten.....	321
6.6.3 Sterbefälle	324
6.7 Zusammenfassung	327
7. Determinanten der Bevölkerungsentwicklung.....	330
7.1 Methoden und Transformationen.....	331
7.2 Determinanten der Nuptialität.....	335
7.2.1 Das »klassische« Modell von Mendels (1).....	337
7.2.2 Erstehen und Wiederheiraten.....	340
7.2.3 Nicht-Säuglingssterblichkeit und Preise als Determinanten des Heiratsverhaltens	352

7.2.4	Effekte der Bodenqualität, Besitzungleichheit und der Markenteilungen	362
7.3	Determinanten der Fertilität	372
7.3.1	Das »klassische« Modell von Mendels (2)	374
7.3.2	Erwachsenenmortalität, Heiraten und Roggenpreise als Determinanten der Fruchtbarkeit	377
7.3.3	Effekte der Bodenqualität, Besitzungleichheit und der Markenteilungen	382
7.4	Determinanten der Mortalität	389
7.4.1	Modifikationen der Datenbasis und Identifikation von Epidemien	392
7.4.2	Der Zusammenhang von Nicht-Säuglingsmortalität, Nebenerwerb und Getreidepreisschwankungen	397
7.4.3	Effekte der Bodengüte, Markenteilungen und der Besitzungleichheit in Interaktion mit den Getreidepreisschwankungen	401
7.5	Zusammenfassung	406
8.	Schluss: Demo-ökonomischer Wandel	413
8.1	Die Wirtschaftsstrukturen	417
8.1.1	Leinengewerbe	417
8.1.2	Wanderhandel, Hollandgang und Steinkohlenbergbau	421
8.1.3	Landwirtschaft	424
8.2	Die Bevölkerungsentwicklung	428
8.2.1	Die Strukturen der Bevölkerungsentwicklung	428
8.2.2	Determinanten der Bevölkerungsentwicklung	430
8.3	Demo-ökonomischer Wandel in Tecklenburg	432
	Abkürzungen	435
	Maße und Währungseinheiten	437
	Bibliografie	438
	Tabellenverzeichnis	457
	Abbildungsverzeichnis	461
	Kartenverzeichnis	463
	Anhang	464
	Ortsregister	480